

ZOO Augsburg
Newsletter
24.01.2018
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Ja, was kann zum Januar gesagt werden ... trübes Wetter, wenig Besucher. Diesbezüglich ausgesprochen erfreulich waren allerdings die letzten Ferientage, mit einem Rekord von fast 6.000 Personen am 6. Januar. So kann es 2018 gerne weiter gehen.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Endlich ist das 2. Zebrafohlen geboren, dieses Mal ist es ein Hengst und er wurde auf den Namen Hasani getauft. Die Mutter, die mit 22 Jahren auch nicht mehr die Jüngste war, hat glücklicherweise die Geburt sehr gut gemeistert.



Peter Bretschneider

Der kleine Plumplori wächst weiterhin ordentlich, wird aber noch von der Mutter getragen, obwohl sie sich damit schon ganz schön schwer tut.



Barbara Jantschke



Barbara Jantschke

Im Vogelbestand sind zwei Grünflügeltauben geschlüpft. Nachdem eine davon der Sumbawadrossel zum Opfer fiel, wurde diese aus der Voliere verbannt. Das zweite Küken wächst nun sehr gut heran. Außerdem sind die ersten beiden Nachzuchten bei den Rosapelikanen geschlüpft. Diese sind erst wenige Tage alt, und noch sehr klein – folglich schwer zu sehen. Bilder werden dann mit der nächsten Ausgabe des Newsletters nachgereicht.

Bei den Reptilien schlüpften zwei Stirnlappenbasilisen. Außerdem wurde das erste Ei bei den Rosapelikanen gefunden.

Zugänge:

Hier hat sich im Vogelbestand einiges getan, allerdings sind die Tiere größtenteils noch in der Quarantäne, und noch nicht für die Besucher zu sehen: So kam ein männlicher Jungfernkranich aus Blackpool (GB), aus Irgenöd bekamen wir ein weibliches Rosenköpfchen und aus dem Zoo Neuwied eine weibliche Straußwachtel als Paarpartner für unser Männchen. Aus der Wilhelma Stuttgart eine Anzahl Prachtfinken (Kubafinken, Braunbrustschilffinken, Dornastrilden).



Peter Bretschneider



Peter Bretschneider



Peter Bretschneider

Außerdem kam der Streifenhyänenmann „Aden“, der an die Zoos von Magdeburg und Schwerin ausgeliehen worden war, wieder zurück nach Augsburg.



Kurt Schober

Tierabgaben:

Unsere weibliche Streifenhyäne ist inzwischen gut in Minsk angekommen (sie musste noch eine 30tägige Quarantäne in Tschechien durchlaufen) und hat sich dort scheinbar schon gut eingelebt. An den Zoo Chester (GB) wurde unser weiblicher Mohrenmakinachwuchs abgegeben. Auch bei den Vögeln wurden die Nachzuchten an andere Zoos abgegeben. Die beiden Kaptriele an den Zoo Halle und der Königsglanzstar an den Zoo Köln.

Todesfälle:

Ein weiblicher Mantelpavian hat altersbedingt so stark abgebaut, dass er eingeschläfert werden musste. Auch

unser ältestes Mishmi-Takinweibchen ist verstorben. Leider hat sich herausgestellt, dass die Häufung an Todesfällen bei den Degus durch eine bakterielle Infektion verursacht wurde. Daher werden wir leider die Haltung der Degus beenden und überlegen gerade was als Neubesatz in dem Gehege vorzusehen ist. Im Vogelbestand verstarb außer der oben bereits genannten Grünflügeltaube noch eine Schneegans.

Bauvorhaben

Durch den kurzfristigen Wintereinbruch in den letzten Tagen (und den vorhergehenden Feiertagen) passierte beim Anbau des Giraffenhauses nichts Wesentliches. Allerdings sind die Schieberführungen inzwischen eingebaut und die Heizung wurde eingeschaltet. Zur Zeit wird von den Zoohandwerkern der Besucherbereich und das Erdmännchengehege renoviert.

Bei der neuen Flamingoüberwinterung erfolgte inzwischen die Bodenbeschichtung und der Vorraum wurde gefliest. In nächster Zeit werden die Elektroinstallationen fertig gestellt werden.



Thomas Lipp

Was lange währt wird schließlich auch gut ... Nachdem die Fenneks viele Wochen hinter den Kulissen zugebracht haben, durften sie endlich ihr völlig umgebautes Gehege beziehen. Der Außenbereich entspricht nun eher dem natürlichen Lebensraum der Füchse.



Peter Bretschneider

Elefantenanlage

Jetzt wird es spannend, denn am kommenden Freitag sind die ersten Submissionen für den Neubau der Elefantenanlage. Kurz danach wird mit dem Abriss der bestehenden Stallungen und den erforderlichen Baumfällungen begonnen.

... und sonst:

Im Jahr 2017 passierten insgesamt 627.102 Personen den Zooeingang. Erwartungsgemäß etwas schlechter als das Rekordjahr 2016, das mit zwei kleinen Nashörnern und der Eröffnung von WasSerleben für einen Rekord prädestiniert war. Dennoch bedeutet das oben genannte Ergebnis die zweibeste Besucherzahl seit Bestehen des Zoo Augsburg.

Die Tierinventur ist nahezu abgeschlossen und wird sicherlich in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Barbara Jantschke

Barbara Jantschke



Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)